



Informationen aus Land und Kreis

Pakt für Kinder und Familien

Die NRW-Koalition hat die Reformeckpunkte des KiBiz vorgestellt. Mit diesem Meilenstein in der Kinderbetreuung wird die auskömmliche Finanzierung der Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen gesichert, eine Garantie für den Platzausbau gegeben sowie Beitragsfreiheit für ein weiteres Kitajahr erreicht. Insgesamt werden jährlich rund 1,3 Milliarden Euro zusätzliche Mittel von Land, Bund und Kommunen in die frühkindliche Bildung investiert.

serung der Qualität in der Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich wird es eine Ausbaugarantie des Landes geben, dass jeder KiTa-Platz, der benötigt wird, mit Landesmitteln gebaut werden kann.

Damit kommt die Landesregierung ihrem Ziel, allen Kindern in Nordrhein-Westfalen gleiche Chancen auf ein gutes Aufwachsen, auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, einen entscheidenden Schritt näher. Kommunen und Familien werden

entlastet, die frühkindliche Bildung in NRW grundlegend neu aufgestellt und gemeinsam mit den Kommunen dafür gesorgt, dass die Kinderbetreuung finanziell dauerhaft auf festem Boden steht.

Mit der Kibiz-Novelle werden Qualitätsverbesserungen bei der frühkindlichen Bildung und ein weiteres Jahr Beitragsfreiheit gesichert.



Foto: © shmel - Fotolia

Zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden wurde vereinbart, dass rund eine Milliarde Euro mehr für die Verbes-

Themen dieser Ausgabe:

„Sportplatz Kommune“ geht an den Start	2
Landarztgesetz verabschiedet	2
1 Million Euro mehr für einen gesunden Wald	2
Ermittlerteam gegen internationale Kriminalität	3
Haushalt 2019: Konsolidieren, modernisieren und investieren	3
Land entlastet Kommunen beim Unterhaltsvorschuss	4
Gemeinsam für den Standort Kempen	4
Stabstelle Baustellenkoordination in Betrieb	5
Optendrenk besucht Nettetal	5
Klare Strategie zum Umgang mit dem Wolf in NRW	5
Digitalisierung an Hochschulen vorantreiben	6
Sicherheitswende in Nordrhein-Westfalen	6
„Woher kommt unser Essen?“	7
Unternehmensnachfolge stärken und Arbeitsplätze sichern	7

„Sportplatz Kommune“ geht an den Start

Mit dem Förderprogramm „Sportplatz Kommune“ soll von 2019 bis 2022 der Kinder- und Jugendsport vor Ort in Kita, Schule und Sportverein ausgebaut und



Foto: © LBJeff - Fotolia

weiterentwickelt werden. Es ist sehr erfreulich, dass sowohl Viersen als auch Nettetal unter den ersten 54 Kommunen ist, die finanziell gefördert werden. Die

Projekte erhalten bis zu zwei Jahre lang eine finanzielle Förderung von 2.500 bis maximal 15.000 Euro. Die Höhe der Fördersumme ist dabei projektabhängig.

„Sportplatz Kommune“ legt ein besonderes Augenmerk auf die Vernetzung der kommunalen Akteure von Kommunen und gemeinnützigen Vereinen, um so innovative Projekte für den Kinder- und Jugendsport vor Ort zu entwickeln. Die gute Zusammenarbeit der kommunalen Verantwortlichen mit dem KSB Viersen und dem SSV Nettetal hat sich ausgezahlt und wird sich nun positiv auf die Sportförderung unserer Kinder auswirken.

Landarztgesetz verabschiedet

Mit dem neuen Landarztgesetz wird die Ärzteversorgung auch in den ländlichen Regionen verbessert. Die Einführung der Landarztquote kann den zunehmenden Praxisschließungen auf dem Land entgegenwirken. Bereits zum kommenden Wintersemester werden die ersten Medizin-Studierenden für die hausärztliche Versorgung in unterversorgten oder von Unterversorgung bedrohten ländlichen Regionen verpflichtet werden. Um gegen die akuten ärztlichen Versorgungsmängel auf dem Land vorzugehen, wird die NRW-

Koalition auch die laufenden Projekte der kassenärztlichen Vereinigungen weiter forcieren und im Auge behalten.



Foto: © s_l - Fotolia

1 Million Euro mehr für einen gesunden Wald

Der Wald in Nordrhein-Westfalen ist in einem katastrophal schlechten Zustand. Gründe dafür sind das Sturmtief „Friederike“, die Hitze im Sommer, die anhaltende Dürre in diesem Jahr und die Ausbreitung des Borkenkäfers. Das belegen der Waldzustandsbericht und viele Hinweise der Verbände.

Weil sie nicht mehr wissen, wie sie das geschädigte Holz aus dem Wald schaffen sollen, sind Waldbesitzer in ihrer Existenz bedroht. Denn die Schäden in der aktuellen Situation werden generationsübergreifende Auswirkungen haben. Daher wer-

den die finanziellen Hilfen um 1 Million Euro erhöht – zur Bekämpfung des Borkenkäfers und als Zuschuss für die Beseitigung von befallenem Holz.



Ermittlerteam gegen internationale Kriminalität

Finanz-, Justiz- und Innenministerium haben eine neue, bundesweit einzigartige Task Force ihrer drei Häuser zur Bekämpfung von Terrorfinanzierung, organisierter Kriminalität und Geldwäsche ins Leben gerufen. Die ressortübergreifende Ermittlungsgruppe soll Erfahrungen und Instrumente aus dem Landeskriminal-



Foto: © tronixAS - Fotolia

amt, den Staatsanwaltschaften und der Steuerfahndung bündeln, um insbesondere die Geldströme von Terroristen aufspüren zu können und trocken zu legen.

Die Finanzverwaltung hilft beispielsweise bei Ermittlungen in staatschutzrelevanten Deliktfeldern mit steuerstrafrechtlicher Relevanz. Die Steuerfahndung des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligt sich an Ermittlungen in den Bereichen gewerbsmäßige Geldwäsche, Clankriminalität, organisierter Sozialleistungsmisbrauch und an Fällen, die im Zusammenhang mit „Problemimmobilien“ stehen. Darüber hinaus unterstützen die Fachleute aus der Finanzverwaltung Cybercrime-Fahndungsmaßnahmen und stoßen gemeinsame Auswertungen und Analysen der diversen Deliktfelder an.

Haushalt 2019: Konsolidieren, modernisieren und investieren

Der Landtag hat den Haushalt für das Jahr 2019 verabschiedet. Nordrhein-Westfalen nimmt erstmals seit 1973 keine neuen Schulden auf, tilgt mit dem Nachtragshaushalt Schulden und erwirtschaftet 2019 Überschüsse im Landeshaushalt.

Investiert wird in alle wichtigen Politikfelder – Sicherheit und Justiz, Familien, Kommunen, Wirtschaft und Verkehr bis hin zu den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Hochschule und Medien. So ist der Neustart in der Sicherheitspolitik unseres Landes vollzogen. Um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Rechtsstaat durch gezielte und konsequente Maßnahmen in der richtigen Balance zwischen Freiheit und Sicherheit zu stärken, wird das Ausgabevolumen für Sicherheit um rund 290 Millionen Euro auf gut 5,8 Milliarden Euro erhöht.

Zur Förderung des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalts in unserem

Land werden die Mittel um rund 251,6 Millionen Euro auf nunmehr insgesamt 6,33 Milliarden Euro angehoben. Damit beste Bedingungen für die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler bestehen,



Foto: © made_by_nana - Fotolia

steigen die Mittel gegenüber 2018 um rund 753 Millionen Euro – mehr Geld, um den Lehrermangel anzugehen, Talentschulen zu ermöglichen und richtig auszustatten sowie Inklusion voranzubringen.

Land entlastet Kommunen beim Unterhaltsvorschuss

Das Land übernimmt künftig die Aufgabe der Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Unterhaltsvorschuss und deren Eintreibung. Erstmals werden 21 Millionen Euro für das Unterhaltsvorschussgesetz eingestellt. Wenn ein Vater unterhaltspflichtig ist und dieser Pflicht nicht nach-



Foto: © PhotographyByMK - Fotolia

kommt, haben bisher die Kreise, die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden mit

eigenem Jugendamt einen Unterhaltsvorschuss geleistet. Im Gegenzug mussten sie bisher selbst das Geld bei den säumigen Vätern geltend machen. Das übernimmt nun das Land und sorgt damit für eine enorme Entlastung der Kommunen.

Die Aufgabe wird beim Landesamt für Finanzen zentralisiert, um eine möglichst einheitliche und effiziente Bearbeitung der Aufgabe beim Land sicherzustellen. So kann ein optimaler Unterhaltsrückgriff realisiert werden, was den finanziellen Interessen der betroffenen Kinder und der öffentlichen Hand dient. Zudem wird so eine einheitliche Umsetzung der Rechtsvorschriften ermöglicht.

Gemeinsam für den Standort Kempen

Mit dem Betriebsrat von De Beukelaer sprachen die beiden Bundestagsabgeordneten Uwe Schummer (CDU) und Udo Schiefner (SPD) sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Marcus Optendrenk über Maßnahmen der Mitarbeiterschaft, die von Seiten der Politik uneingeschränkt unterstützt werden. „In Kempen verfügt das Unternehmen über gut ausgebildete und erfahrene Fachkräfte. Wir haben kein Verständnis dafür, dass das Unternehmen das Know-how dieses wichtigen Standorts außer Acht lässt“, unterstrichen die Politiker im Gespräch mit dem Betriebsratsvorsitzenden Detlev Büschges und seinem Team. Die Abgeordneten bestärkten die Kritik an Stil, Umgang mit den Beschäftigten und Begründung des Unternehmens. Alternativen für Kempen wurden bisher nicht ernsthaft geprüft und der Betriebsrat nicht frühzeitig beteiligt.

Oberstes Ziel ist der Erhalt des Standortes des Traditionsunternehmens im Kreis Viersen. Die Abgeordneten haben nun gemeinsam den Landes- und den Bundesarbeitsminister, Karl-Josef Laumann und Hubertus Heil, nach Kempen eingeladen, damit diese die Bemühungen um den Erhalt des Standortes für das Land und den Bund unterstützen.



Stabsstelle Baustellenkoordination in Betrieb

Die Stabsstelle Baustellenkoordination NRW wurde in der Verkehrszentrale des Landesbetriebes Straßenbau in Leverkusen offiziell in Betrieb genommen. Ihre



Foto: © Marco2811 - Fotolia

Aufgabe ist es, die Baustellen der verschiedenen Verkehrsträger und Straßenbaulastträger zu koordinieren.

Planbare Baustellen auf Straßen und Schienen sollen untereinander transparent

gemacht und gegenseitige Beeinträchtigungen möglichst verhindert oder zumindest minimiert werden.

In der Stabsstelle Baustellenkoordination werden Baustellen erstmalig systematisch baulastträger- und verkehrsübergreifend erfasst und koordiniert. Dazu werden Informationen über Baustellen auf Straßen und Schienenstrecken in einem System gebündelt und bewertet. Neben dem Landesbetrieb sollen zukünftig auch Kommunen, Verkehrsbetriebe und die Deutsche Bahn Informationen über ihre geplanten Baustellen einbringen.

Marcus Optendrenk besucht Nettetaler Tafel

Ohne Heizung und mit sehr eingeschränkten Mitteln arbeiten, das ist die Nettetaler Tafel in ihrer kleinen Halle am Donkelsvennweg in Kaldenkirchen gewohnt. Vor allem in den Wintermonaten ist es kalt und unwirtlich in der Unterbringung des Vereins. Marcus Optendrenk erklärte bei seinem Besuch, dass er sich dafür einsetzen will, dass sich das ändert.

Fast 50 Ehrenamtliche nehmen die kostenlosen Lebensmittel der Supermärkte in Nettetal entgegen, die nicht mehr verkauft werden, aber weiterhin zum Verzehr geeignet sind, sortieren sie nach Verwendbarkeit und verteilen sie an Bedürftige in ganz Nettetal. "Das geschieht aus Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe, und das nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr hindurch. Ich bin sehr beeindruckt von diesem Engagement", so Marcus Optendrenk nach dem

Gespräch mit Vorstand und Mitarbeitern der Nettetaler Tafel.



Klare Strategie zum Umgang mit dem Wolf in NRW

Der Wolf wird wieder heimisch in Nordrhein-Westfalen. Nach 180 Jahren ist das erstmal ein Erfolg des Naturschutzes. Doch das Zusammenleben zwischen Mensch, Weidetieren und Wolf muss auch funktionieren. Aus den Erfahrungen ande-

rer Bundesländer ist bekannt, dass sich die Zahl der Wölfe rasch steigern kann. Deswegen wird die NRW-Koalition frühzeitig eine „Handlungsstrategie Wolf“ erarbeiten. Dabei steht der Schutz der Bevölkerung an erster Stelle.

Neben Informationsveranstaltungen sind effektive Schutzmaßnahmen für Schafe und andere Weidetiere nötig. Wenn es dann zu Wolfsrissen an Nutztieren kommt, muss es für die Betroffenen schnelle und unbürokratische Entschädigungen geben.

Digitalisierung an Hochschulen vorantreiben

Das Land startet eine Digitalisierungs-offensive an den Hochschulen. Dafür werden den Hochschulen bis 2021 jährlich zusätzlich 50 Millionen Euro und danach jeweils 35 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit der „Digitalen



Foto: © Gorodenkoff - Fotolia

Klar ist: Einseitige Naturromantik ist fehl am Platz. Der Wolf ist ein wildes Raubtier und darf unter keinen Umständen von Menschen angefüttert werden. Sonst verliert er die Scheu und kann zur Gefahr werden. Deswegen soll ein Fütterungsverbot im Landesrecht verankert werden.

Hochschule NRW (DH-NRW)“ werden die Voraussetzungen für ein hochschulübergreifendes Kompetenz- und Serviceportfolio in den Bereichen Studium und Lehre, Infrastruktur und Administration geschaffen. Die geförderten Vorhaben reichen von einer Hochschulcloud über Online-Kurse bis hin zum E-Government.

Damit werden die Hochschulen dabei unterstützt, die Chancen der Digitalisierung in der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit konsequent zu nutzen. Die Landesförderung soll außerdem Impulse geben, die digitale Lehre in der gesamten Breite der Hochschule zu verankern.

Sicherheitswende in Nordrhein-Westfalen

Der Landtag hat das neue Polizeigesetz verabschiedet und damit einen Meilenstein in der Sicherheitsarchitektur in Nordrhein-Westfalen beschlossen. Das neue Gesetz ist eine wichtige Grundlage bei der Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus.

Die Landesregierung gibt der Polizei wirksame und notwendige Mittel an die Hand, die sie zur Bewältigung aktueller Bedrohungslagen dringend benötigt. Das Polizeigesetz hält die Balance zwischen Sicherheit und Freiheit. Es geht konsequent und spürbar gegen terroristische Gefährder, Gewalttäter, Kinderschänder, Sexualstraftäter, Stalker und auch Hooligans vor.

Mit der strategischen Fahndung, den Änderungen beim Unterbindungsgewahrsam und den anderen Maßnahmen wird ein



Foto: © Gorodenkoff - Fotolia

entscheidender Schritt gemacht, die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden der Menschen in unserem Land zu verbessern. Ein Großteil der Normen steht unter striktem Richtervorbehalt.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie [hier](#).

„Woher kommt unser Essen?“

Es ist wichtig, dass unsere Kinder nicht den Bezug zur Nahrungsmittelherkunft verlieren. Wer nicht weiß, wo unser Essen herkommt, der hat auch weniger Respekt vor Lebensmitteln. Mit dem neuen Bildungsprogramm „Woher kommt unser Essen?“ soll das Ernährungsverhalten von möglichst vielen Grundschulkindern nachhaltig positiv beeinflusst werden. Dafür



Foto: © dglimages - Fotolia

werden zusätzlich 13.500 Euro in den Landeshaushalt 2019 eingeplant.

Fachfrauen des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes (wllv) und des Rheinischen LandFrauenverbandes (RhLV) bringen als außerschulische Partner ihre Expertise und Authentizität in das theorie- und praxisbasierte Bildungsprogramm ein. In fünf Projekteinheiten werden so beispielsweise die Nutzung heimischer Pflanzen als Grundlage von Lebensmitteln oder die Verbindung zwischen Grundnahrungsmitteln und den Lieblingsspeisen der Kinder, wie Pizza oder Pasta, vermittelt. In den Projekteinheiten werden die Kinder zu kleinen Entdeckern. Dies fördert das eigenständige Lernen und die Neugier der Kinder. Denn die Wertschätzung von Lebensmitteln muss schon in der Schule beginnen.

Unternehmensnachfolge stärken und Arbeitsplätze sichern

Die NRW-Koalition will den Schritt in die Selbstständigkeit durch Übernahme eines laufenden Betriebs attraktiv machen. In dem Maße, in dem Gründer beste Startchancen erhalten, sollen auch der Einstieg in bereits etablierte Betriebe erleichtert und Unternehmer motiviert werden, sich rechtzeitig mit der Weitergabe ihres Unternehmens zu befassen.

Gemeinsam mit den Kammern soll ein für Nordrhein-Westfalen passendes Konzept der Unterstützung erarbeitet werden. Im Rahmen des erfolgreichen Gründerpreises wird eine Kategorie für gelungene Nachfolgeprozesse ausgelobt. Darüber hinaus

soll unter bestimmten Voraussetzungen ein Zuschuss für eine Übernahme



Foto: © Reicher - Fotolia

wieder eingeführt sowie auch die Unternehmensfortführung im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungen als Option geprüft werden. Dabei müssen unnötige Hemmnisse beseitigt und eine Betriebsübergabe erleichtert werden.

Dr. Stefan Berger & Dr. Marcus Optendrenk
CDU Kreisverband Viersen
Goetersstr. 54, 41747 Viersen



[Marcus Optendrenk](#)



[Marcus Optendrenk](#)

[Stefan Berger](#)